

## KIT im Rathaus: Autonome Technik – und der Mensch

KIT-Zentrum Mensch und Technik stellt seine Forschung im Bürgersaal vor



Beim autonomen Fahren sollen passende Systeme die Interaktion zwischen Mensch und Fahrzeug unterstützen (Foto: Projekt „PAKoS“)

**Heutige Gesellschaften sind in fast allen Lebensbereichen in hohem Maße von Wissenschaft und Technik geprägt. Digitalisierung, Roboter und selbstfahrende Autos: Welchen Stellenwert hat der Mensch in der technischen Zukunft? Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des KIT-Zentrums Mensch und Technik präsentieren am Mittwoch, 12. Juli 2017 um 18.30 Uhr im Karlsruher Rathaus spannende Forschung rund um das Thema „Autonome Technik“.**

Auto fahren, Schach spielen, medizinische Operationen durchführen: Immer bessere und präzisere Automaten verändern zunehmend unseren Alltag. Die Technik begleitet den Menschen in den meisten Bereichen des Lebens: Sie ist die Hauptkomponente der Mobilität, der Energie oder des Gesundheitswesens. Spannend dabei ist vor allem die Schnittstelle zwischen Mensch und Maschine.

Das KIT-Zentrum „Mensch und Technik“ untersucht die Konsequenzen technischer Innovationen und erforscht die Interaktion zwischen

**Monika Landgraf**  
Pressesprecherin

Kaiserstraße 12  
76131 Karlsruhe  
Tel.: +49 721 608-47414  
Fax: +49 721 608-43658  
E-Mail: [presse@kit.edu](mailto:presse@kit.edu)

**Weiterer Kontakt:**

Anna Moosmüller  
ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Tel.: +49 721 608-48027  
Fax: +49 721 608-44811  
E-Mail: [anna.moosmueller@kit.edu](mailto:anna.moosmueller@kit.edu)

Gesellschaft und Wissenschaft. Das Zentrum verbindet die Natur- und Ingenieurwissenschaften mit den Geistes- und Sozialwissenschaften. Etwa 400 Forscher aus 35 Instituten des KIT arbeiten interdisziplinären zusammen.

Im Mittelpunkt stehen ökonomische, rechtliche, soziale, ethische, kulturelle, politische und psychologische Aspekte im Verhältnis von Mensch und Technik. Das breit gefächerte Forschungsspektrum umfasst Themen wie die fortschreitende Digitalisierung, die sozialen Folgen technischer Neuerungen, nachhaltige Entwicklung oder die Nutzung von erneuerbaren Energien und Ressourcen. Dadurch soll das Profil des KIT als Forschungsuniversität der Helmholtz-Gemeinschaft mitgeprägt werden, die sich umfassend mit innovativer Technik und gesellschaftlichem Wandel befasst.

Die Veranstaltungsreihe „KIT im Rathaus“ ermöglicht Bürgerinnen und Bürgern, diese spannende und vielfältige Forschung kennenzulernen. Alle Interessierten, insbesondere auch Schülerinnen und Schüler, sind zu der vom ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale des KIT koordinierten Veranstaltung eingeladen. Ein anschließender Empfang bietet Gelegenheit zu Gesprächen. Parallel zur Veranstaltung findet vom 4. bis 13. Juli 2017 eine Poster- und Foto-Ausstellung des KIT-Zentrums im oberen Foyer des Rathauses statt. Der Eintritt ist frei.

## Programm

### Grußworte

Michael Obert, Bürgermeister der Stadt Karlsruhe

Professor Oliver Kraft, Vizepräsident für Forschung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT)

### Das KIT-Zentrum Mensch und Technik stellt sich vor

Professor Armin Grunwald, Wissenschaftlicher Sprecher des KIT-Zentrums Mensch und Technik, Leiter des Instituts für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse (ITAS)

### Mein Kollege, der Roboter: (schöne) neue Arbeitswelten

Dr. Bettina-Johanna Krings, Institut für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse (ITAS), Leiterin des Forschungsbereichs Wissensgesellschaft und Wissenspolitik

### **Vom Fahrer zum Frachtgut? Der Mensch im selbstfahrenden Auto**

Professor Armin Grunwald, Wissenschaftlicher Sprecher des KIT-Zentrums Mensch und Technik, Leiter des Instituts für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse (ITAS)

### **Falsch verschaltet! Der Karlsruher Informatiker Karl Steinbuch und die Utopie einer totalen Informationsgesellschaft um 1970**

Professor Rolf-Ulrich Kunze, Institut für Geschichte, neuere und neuste Geschichte

Weitere Informationen unter: [www.zak.kit.edu/kit\\_im\\_rathaus](http://www.zak.kit.edu/kit_im_rathaus)

**Das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) verbindet seine drei Kernaufgaben Forschung, Lehre und Innovation zu einer Mission. Mit rund 9 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie 25 000 Studierenden ist das KIT eine der großen natur- und ingenieurwissenschaftlichen Forschungs- und Lehrinrichtungen Europas.**

**KIT – Die Forschungsuniversität in der Helmholtz-Gemeinschaft**

*Das KIT ist seit 2010 als familiengerechte Hochschule zertifiziert.*

Diese Presseinformation ist im Internet abrufbar unter: [www.kit.edu](http://www.kit.edu)

Das Foto steht in druckfähiger Qualität auf [www.kit.edu](http://www.kit.edu) zum Download bereit und kann angefordert werden unter: [presse@kit.edu](mailto:presse@kit.edu) oder +49 721 608-47414. Die Verwendung des Bildes ist ausschließlich in dem oben genannten Zusammenhang gestattet.